

Der Nachwuchs drängt nach vorn

Die 15-jährige Elena Regli begeisterte mit ihrem Solospiel am ersten Konzert der Musikgesellschaften Schafisheim/Hunzenschwil. Die junge Musikantin ist ein Glücksfall für den Verein, sagt Präsident Martin Wildi.

von Markus Christen



Die junge Querflötistin Elena Regli aus Staufen bezauberte das Publikum mit ihrem Solospiel

Nervös sei sie vor ihrem Auftritt schon etwas gewesen, sagt Elena Regli, nachdem am Samstag das Bühnenlicht erloschen und das Saallicht wieder eingeschaltet war. Die vierzehnjährige Schülerin aus Staufen musiziert bereits seit eineinhalb Jahren in den Reihen der Musikgesellschaften Hunzenschwil/Schafisheim.

Zum diesjährigen Unterhaltungskonzert wurde sie von Dirigentin Monika Rodel angefragt, ob sie gerne einen Solopart übernehmen würde. «Aus sechs vorgeschlagenen Stücken konnte ich eines auswählen», erklärt Elena Regli. Entschieden hat sie sich für die Komposition «Flight of Fancy» von Timothy Johnson und damit für eine anspruchsvolle Aufgabe. Die heitere und hoffnungsfrohe Melodie, die sich beschwingt über die grundierende Begleitung erhebt, verlangt insbesondere nach einem präzisen und intonationssicheren Spiel. Elena Regli meisterte diese Herausforderung mit Bravour und die Zuhörer in der sehr gut besetzten Mehrzweckhalle von Schafisheim verlangten stürmisch nach einer Zugabe. «Es war ein schöner Auftritt», sagt Elena Regli nach dem Konzert. «Ich bin in einem positiven Sinne froh, dass es vorbei ist, und ich freue mich auch schon auf den Auftritt von nächster Woche in Hunzenschwil.»

Zählen auf junge Kräfte

«Für die Musikgesellschaft ist die Mitwirkung von Elena Regli ein echter Glücksfall», sagt Präsident Martin Wildi. Die junge Musikantin ist ein Beweis für eine erfolgreiche Nachwuchsförderung. «Für Vereine ist in der heutigen Zeit die Rekrutierung neuer Mitglieder kein leichtes», so Wildi. «Unser gutes Vereinsleben und unseren Zusammenhalt erachte ich als grosse Stärke. Alle Mitglieder sind bei uns sehr gut

integriert.» Diese ergiebige Stimmung im Korps zeigte sich denn auch während des Unterhaltungskonzerts. Wie Elena Regli im Speziellen zeigten auch die übrigen Musiker kaum Anzeichen von Nervosität. Dirigentin Monika Rodel hatte für den kurzweiligen Unterhaltungsabend ein abwechslungsreiches Programm aus bekannten Melodien zusammengestellt und leitete die Musikanten sicher durch die Taktfolgen.

Überzeugen konnten die Musikgesellschaften mit einem harmonischen Klangausgleich zwischen den Registern aber auch innerhalb der Register. Ermüdungserscheinungen machten sich bis zum Ende des Konzertes mit drei Zugaben keine breit, auch das ist keine Selbstverständlichkeit.

Und trotz Unterbesetzung bei den Holzinstrumenten zeigte sich am Unterhaltungskonzert, dass die Musikgesellschaften auch diesbezüglich auf die jungen Kräfte zählen kann. Simon Geisseler am Alt-Saxofon und Silvana Vidal an der Klarinette erweiterten die Klangfarbe des Bläserorchesters selbstbewusst und mit beeindruckender Leistung.

Zweites Unterhaltungskonzert der Musikgesellschaften am Samstag, 29. November, 20.00 Uhr in der Turnhalle Hunzenschwil

© AZ 23.11.2014 / Markus Christen